

Datenschutzgesetz (DSG) und EU Datenschutz Grundverordnung (EU- DSGVO)



Dozenten

Dipl.-Ing. Martin Lenz, Digitalisierungsexperte
Sandra Manianchira, Wirtschaftsakademie Wien

Fragenkatalog: 20 Multiple Choice Prüfungsfragen zur Stoffreflexion

- 1. Für welche Daten ist die DSGVO anwendbar? (A richtig)**
 - A. Für personenbezogene Daten
 - B. Für alle Daten
 - C. Nur für Daten von Unternehmern
 - D. Nur für Daten von juristischen Personen

- 2. Die Kundendaten eines Handelsunternehmens mit Niederlassung in Belgien werden vom Mutterkonzern in Japan gespeichert. Ist die DSGVO anwendbar? (B richtig)**
 - A. Nein, weil die Daten in Japan gespeichert werden
 - B. Ja, weil das Unternehmen in einem EU-Staat seine Niederlassung hat
 - C. Ja, weil die DSGVO europaweit gilt
 - D. Ja, weil es Ausnahmen für den Mutterkonzern gibt

- 3. Wer ist KEIN „Verantwortlicher“ i.S.d. DSGVO? (D richtig)**
 - A. Natürliche Personen, die über Datenverarbeitung entscheiden
 - B. Juristische Personen, die über Datenverarbeitung entscheiden
 - C. Behörde
 - D. EU-Abgeordnete die Informatik studiert haben

- 4. Was ist ein Grundprinzip der DSGVO? (B richtig)**
 - A. Rechtsbelehrung
 - B. Rechtmäßigkeit
 - C. Widerspruchsrecht
 - D. Verantwortlichkeit

- 5. DSGVO: Was besagt das Prinzip der Rechtmäßigkeit? (C richtig)**
- A. Verarbeitung personenbezogener Daten verboten, außer wenn per Gesetz erlaubt
 - B. Datenverarbeitung muss für Betroffene nachvollziehbar sein
 - C. Daten dürfen nur entsprechend dem Gesetz verarbeitet werden
 - D. Daten dürfen nur entsprechend den Arbeitsverträgen verarbeitet werden
- 6. Wie kann Einwilligung für Verarbeitung der personenbezogenen Daten gegeben werden? (D richtig)**
- A. Durch bloßes Schweigen
 - B. Durch Untätigkeit
 - C. Durch vorformulierte Einwilligungserklärung, die nicht mehr angeklickt werden muss
 - D. In konkludenter Form
- 7. DSGVO: Was muss das Verzeichnis über Datenverarbeitung enthalten? (D richtig)**
- A. Kontaktdaten aller europäischen Behörden
 - B. Kontaktdaten jeder juristischen Person
 - C. Adresse der zuständigen Datenschutzbehörde
 - D. Kontaktdaten der Verantwortlichen
- 8. DSGVO: Was versteht man unter den Begriff „data breach“? (D richtig)**
- A. Dateneduplizierung
 - B. Datenübermittlung
 - C. Verletzung des Auskunftsrechts
 - D. Verletzung des Schutzes personenbezogener Daten
- 9. DSGVO: Was ist eine Datenschutz-Folgenabschätzung? (B richtig)**
- A. Ein Gerichtsverfahren bzgl. Datenmissbrauch
 - B. Eine Art Vorabkontrolle
 - C. Ein Online-Programm zur Bekämpfung von Datenmissbrauch
 - D. Ein Gesetz zur Bestimmung von Strafen im Bereich der Datenschutzverletzung
- 10. Was ist ein „Drittland“ im Sinne der DSGVO? (C richtig)**
- A. Entwicklungsländer
 - B. Staaten, die keine Industrienationen sind
 - C. Staaten, die nicht Mitglied der EU sind
 - D. Staaten, die nicht Mitglied der Vereinten Nationen sind

11. DSGVO: Wann ist eine Bildaufnahme zulässig? (B richtig)

- A. Wenn sie für religiöse Zwecke genutzt wird
- B. Wenn sie im lebenswichtigen Interesse einer Person erforderlich ist
- C. Wenn sie zur Gewinnmaximierung eines Unternehmens beiträgt
- D. Wenn sie für schulische Zwecke genutzt wird

12. DSGVO: Was sind Aufgaben der Datenschutzbehörde? (D richtig)

- A. Nimmt teil am Prozess der Schaffung von EU-Richtlinien
- B. Erlässt Datenschutzgesetze
- C. Berät EU-Parlament bei der Gesetzgebung
- D. Berät Nationalrat/Bundesrat auf Ersuchen über legislative/administrative Maßnahmen

13. Welche Rechtsbehelfe stehen bei Datenschutzverletzungen i.S.d. DSGVO/DSGVO zur Verfügung? (B richtig)

- A. Klage beim Gericht
- B. Beschwerde an die Datenschutzbehörde
- C. Verfahren vor dem EuGH
- D. Klage beim OGH

14. Was versteht man unter dem Begriff des „Cold Calling“? (C richtig)

- A. Betrügerische Anrufe aus dem Ausland
- B. Androhung einer Straftat übers Telefon
- C. Anrufen von Personen zu Werbezwecken ohne deren vorherige Einwilligung
- D. Anrufen von Personen zu Forschungszwecken

15. Was ist die ISO/IEC 27001? (B richtig)

- A. Eine EU-Verordnung
- B. Eine internationale Norm
- C. Ein österreichisches Datenschutzgesetz
- D. Ein Betriebssystem

16. Was sind Elemente eines Informationssicherheits-Managementsystems (ISMS)? (A richtig)

- A. Richtlinienmanagement
- B. Geldbußen-Eintreibung
- C. Datenschutzgesetze erlassen
- D. Verfahren in datenschutzrechtlichen Angelegenheiten führen

17. DSGVO: Was bedeutet der Grundsatz des „privacy by design/privacy by default“? (D richtig)

- A. Privatsphäre im Datenschutzrecht
- B. Design von Datensystemen
- C. Datenschutz durch Design
- D. Datensicherheit/Datenschutz durch Technik und datenschutzfreundliche Voreinstellungen

18. DSGVO: Wie hoch sind die Strafen bei fehlender Datenschutz-Folgenabschätzung? (A richtig)

- A. Bis zu EUR 10 Mio. oder 2% des letztjährigen weltweiten Jahresumsatzes
- B. Bis zu EUR 20 Mio. oder 3% des letztjährigen weltweiten Jahresumsatzes
- C. Bis zu EUR 100 Mio. oder 50% des letztjährigen weltweiten Jahresumsatzes
- D. Bis zu EUR 50 Mio. oder 10% des letztjährigen weltweiten Jahresumsatzes

19. DSGVO: Wer erstellt Zertifizierungsverfahren? (B richtig)

- A. Die Regierung der EU-Mitgliedstaaten
- B. Die zuständigen Aufsichtsbehörden
- C. Die EU-Kommission
- D. Staatsoberhäupter und ihr Expertenrat

20. Wer darf Verhaltensregeln im Sinne von Art. 40 DSGVO schaffen? (B richtig)

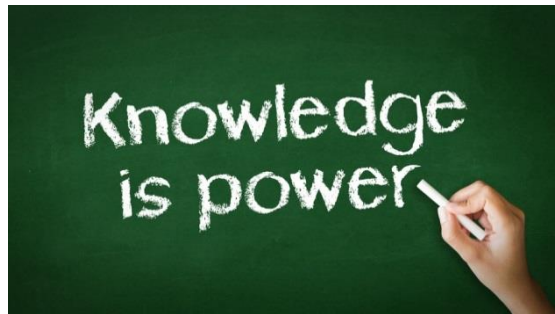
- A. Nur die EU-Kommission
- B. Verbände und andere Vereinigungen, die Kategorien von Verantwortlichen oder Auftragsverarbeitern vertreten
- C. Nur die Datenschutzbehörde
- D. Verbände und andere Vereinigungen, die sich für Datenschutz interessieren

Wir freuen uns auf Ihre Fragen!

Fragen vor Kursbeginn: studienberatung@amc.or.at
Fragen während des Kurses: studienabteilung@amc.or.at

Infos zur Bildungskarenz:
<http://www.mba-studium.at/bildungskarenz>

Wir wünschen viel Erfolg im Studium!



Auf zum nächsten Karrieresprung!

